

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Beuthstr. 6-8, 10117 Berlin

FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006™
Organisationskomitee Deutschland
Königsstraße 23
80539 München

Geschäftszeichen

Beuthstr. 6-8
10117 Berlin-Mitte

Verkehrsverbindungen:
U Spittelmarkt, Bus 142

IV LuVL

Bearbeiter

Herr Kießling
3036

Zimmer



(0 30) 90 26 - 5442

Vermittlung ■ intern

(0 30) 90 26 - 7 (926)

Fax

+49 (30) 90 26 - 5007

eMail

andrea.joiko@SenBJS.Verwalt-Berlin.de

Internet

http://www.sensjs.berlin.de

Datum

02.10.2003

Fußball-WM 2006 - Fußball-Globus

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Radmann,

namens der WM-Städte möchte ich Ihnen folgende Information übermitteln:

Die Vertreter der WM-Städte haben in Ihrer Sitzung am 19. September 2003 in Leipzig übereinstimmend erklärt und festgelegt, für den Fußball-Globus die in den Workshops mit dem OK WM 2006 diskutierten und dem Grunde nach in Aussicht gestellten Leistungen nun auch definitiv zu erbringen. Diese Leistungen umfassen konkret:

1. Attraktives Standortangebot für den Globus mit begleitender Unterstützung für die erforderlichen Genehmigungen zum Aufbau und Betrieb des Fußball-Globus.
2. Logistische Unterstützung während der Standzeit des Fußball-Globus, also im Wesentlichen Übernahme der infrastrukturellen Begleitkosten wie z. B. für Anschlüsse, Wasser, Abwasser, Energie und Bewachung.

Über weitergehende Leistungsanforderungen an die WM-Städte, wie z. B. über die Beteiligung an den Kosten für ein ansprechendes kulturelles Abendprogramm, ist in der Vergangenheit - auch in den Host-City-Tours - nicht gesprochen worden. Erst in der Sitzung am 13.09.2003 in Berlin gab es dazu für alle Städte-Vertreter nachvollziehbare Informationen von Herrn Seigner/Artevent. Die WM-Städte haben aufgrund der in Berlin geschilderten Gründe sehr wohl Verständnis für die entstandene Situation, sehen sich aber objektiv außerstande, einen eigenen Finanzierungsbeitrag aus ihren Haushalten für die Betriebskosten des Abendprogramms im Fußball-Globus bereitzustellen. Auf die extrem angespannte Haushaltslage aller Städte muss ich sicherlich nicht weiter eingehen. Alle WM-Städte engagieren sich - wie Sie wissen - trotz aller Budgetprobleme in herausragendem Maße für eine erstklassige Präsentation der Fußball-WM, auch in der bewussten Verantwortung für das größte und bedeutendste Sportereignis, dass den Blick der Weltöffentlichkeit auf das wiedervereinigte Deutschland ziehen wird.

Die WM-Städte werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestrebt sein, für das Abendprogramm im Fußball-Globus geldwerte oder sonstige Unterstützungsleistungen zu generieren - ähnlich

Bankverbindungen:
Landeshauptkasse Berlin

Postbank Berlin Konto 58 - 100 BLZ 100 100 10
Berliner Sparkasse Konto 0 990 007 600 BLZ 100 500 00

Berliner Bank Konto 9 919 260 800 BLZ 100 200 00
Landeszentralbank Konto 10 001 520 BLZ 100 000 00

dem in Berlin verabredeten Verfahren. Darüber wird dann, wie am 13.09.2003 in Berlin vereinbart, bei der Vorbereitung für die Aufstellung des Fußball-Globus zwischen den einzelnen Städten und Artevent konkret zu sprechen sein. Im Übrigen ist es für die WM-Städte unverzichtbar, auch eigene Mitgestaltungsrechte für die abendliche Nutzung und das stadtspezifische Profil des Abendprogramms im Globus zu erhalten. Das liegt nicht zuletzt im gemeinsamen Interesse aller Beteiligten, um Wirkung und Akzeptanz des Fußball-Globus in der jeweiligen Stadt zu fördern und zu verstärken.

Sofern Ihnen, auf welche Weise auch immer, andere Informationen über die Sitzung der WM-Städte in Leipzig zugegangen sein sollten, stelle ich fest, dass diese Informationen weder durch die WM-Städte noch durch mich als Sprecher der Städte autorisiert und damit irrelevant sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Jürgen Kießling